

Inhalt

Vorneweg	9
Einleitung	
Geld ist der Schlüssel zum Verständnis von Wirtschaft, Krisen, Wachstum und Verteilung	11
I Die vier Grundtatsachen unseres Geldsystems	17
1. Der Staat hat das Währungsmonopol und schöpft unbegrenztes Fiatgeld	18
2. Die Steuern geben der staatlichen Währung ihren Wert	21
3. Banken schöpfen ein Geld zweiter Ordnung, das Geld auf unseren Girokonten	26
4. Alles Geld entsteht in Bilanzen – gemeinsam mit einer gleich hohen Schuld	33
II Der Bankkredit schafft Krisen – der Staat sorgt für Stabilität	45
1. Kreditgeld ermöglicht Wachstum und Wohlstand	45
2. Kreditgeld erzeugt Instabilität und Krisen	48
3. Der Staat muss die Wirtschaft mit seiner Geldschöpfung stabilisieren	55
4. Staaten finanzieren Banken, nicht umgekehrt	57
5. Banken müssen endlich streng reguliert werden	60
III Der Staat macht das Geld und ist kein Schuldner wie andere	63
1. Staatliche Defizite sind private Guthaben: Die Corona-Krise macht die Reichen reicher	63
2. Staatsschulden werden nicht zurückgezahlt	67

3.	Staatsanleihen sind nicht nötig zur Staatsfinanzierung, sondern für den Leitzins	71
4.	Hinter jeder sicheren Rente steht der Staat	77
5.	Ein Staat kann nicht pleitegehen – außer er verschuldet sich in fremder Währung	81
IV	Die Eurozone hat sich selbst kastriert	87
1.	Der Euro trennt, was zusammengehört: Geldpolitik, Fiskalpolitik, Demokratie	87
2.	Geldschöpfungshürden: Schuldenobergrenzen und der Spread	92
3.	Trotz Staatsfinanzierungsverbot: Nur die EZB kann die Eurostaaten finanzieren	96
4.	Italien hat den Euro zu teuer bezahlt	98
5.	Zum Wohle aller: In Deutschland müssen die Löhne steigen – und die Importe	101
6.	Exportüberschüsse sind falsch verstandene Stärke – und Gift für Europa	107
7.	Antizyklische Geldschöpfung für die Eurozone!	109
8.	Deutsche Haftungsängste und das Ende des Euro	115
V	Inflation – wie gefährlich ist sie und was hilft?	121
1.	Inflation ist ein komplexes Phänomen	121
2.	Die Rolle von Regierung, Zentralbank und Banken	124
3.	Krieg, Fremdwährungsschulden und Inflation	127
4.	Erhöhte Preise durch Angebotsschocks und Knappheit	131
5.	Nachfrage-Inflation: Die Lohn-Preis-Spirale der 1970er Jahre	135
6.	Inflation, Wachstum und steigender Wohlstand in Italien	140
7.	Die Bundesbank und die unnötige Rezession der 1990er Jahre	142
8.	Der Leitzins ist ein einseitiges und brutales Werkzeug	144
9.	Eine bessere Geldpolitik ist möglich: Steuern statt Leitzins!	147

VI Zukunftschancen und Wachstumsschmerzen	151
1. Die Jobgarantie: gegen Inflation, für sozialen Frieden und politische Utopien!	151
2. Ökosystem Erde und ein Wirtschaftssystem, das wachsen muss	157
3. Kann Wachstum grün, nachhaltig und verträglich sein?	160
4. Nur der Staat kann sich von Gewinn und Wachstum unabhängig machen	163
Glossar	167
Bibliographie	173
Anmerkungen	181